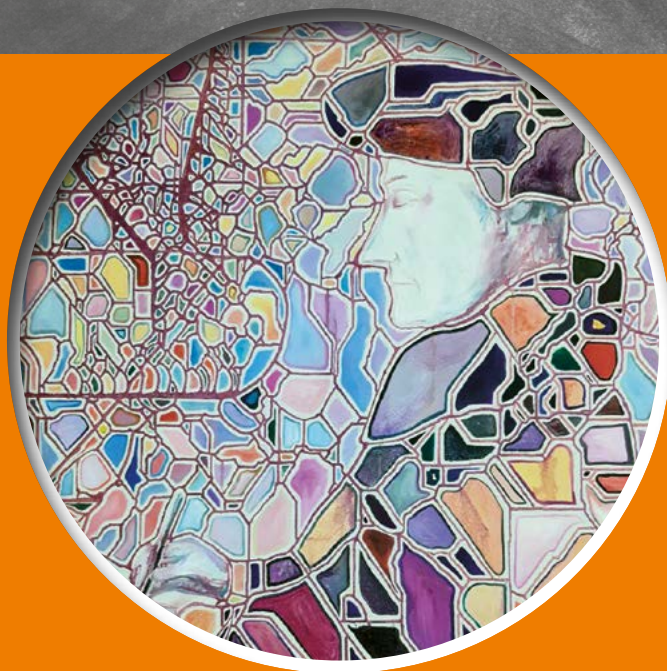


Fahrbuch 2020-2021



ERASMUS
FRANKFURTER
STADTSCHULE

WIR VERSTEHEN
UNSERE SCHULE ALS
ORT, AN DEM WIR FÜR
DAS LEBEN LERNEN
UND UNS ZU
EINEM STARKEN TEAM
ENTWICKELN



ASB Erasmus
Frankfurter Stadtschule
Gymnasium gGmbH
Sonnemannstraße 9-11
60314 Frankfurt

www.erasmus-frankfurt.de





Liebe Schülerinnen und Schüler,
 liebe Eltern,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,

wieder liegt ein Jahr hinter uns und wir freuen uns, dass ein neues Schuljahrbuch erscheint. Dünner als gewohnt – was den besonderen Umständen geschuldet ist – und Sie wissen alle, was ich meine. Das Schuljahr 2020/2021 wird als ein ganz Besonderes mit vielen Herausforderungen, Höhen und Tiefen in Erinnerung bleiben.

Statt mit freudigen Ereignissen wie Klassenfahrten, Exkursionen, Schulfreizeiten und -veranstaltungen umzugehen, wurden wir mit Distanzlernen, Wechselunterricht, Testungen, Raumlüftungsanlagen, Co₂-Ampeln, Inzidenzwerten, Stufenplänen und vielem anderem konfrontiert.

Der Tiefpunkt war aus unserer Sicht am 16. Dezember 2020 erreicht, als unsere Schule aufgrund der ansteigenden Infektionszahlen erneut schließen musste.

Zum Glück haben wir auf unsere Erfahrung der ersten Schulschließung im März 2020 zurückgreifen können, in der wir uns schon intensiv mit der Implementierung der Lernplattform Itslearning befasst hatten und durch die Anschaffung und Einführung unserer Notebooks gut gerüstet und ohne größere Probleme in einen strukturierten Distanzunterricht wechseln konnten.

Mittlerweile ist Leben in die Klassenräume zurückgekehrt. Wenngleich noch eingeschränkt und unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben konnten wir aber unseren Schulbetrieb schrittweise wieder „hochfahren“ und ich denke mit berechtigtem Stolz sagen zu dürfen, dass uns dies trotz der schwierigen Umstände gut gelungen ist. Dies belegen nicht zuletzt Ihre zahlreichen positiven Rückmeldungen, liebe Eltern.

In diesem Jahrbuch möchten wir Sie wie gewohnt über Ereignisse des vergangenen Schuljahres informieren, handelnde Persönlichkeiten unseres Schulbetriebs näherbringen und dabei auch einen intensiven Blick auf das „Corona-Jahr“ werfen.















Einen wichtigen Aspekt konnten wir beobachten und erleben. Alle am Schulleben Beteiligte haben die herausfordernden Monate großartig gemeistert! Ein ganz großes Lob geht daher zuerst einmal an alle Schülerinnen und Schüler. Ihr habt so viele Tage im Distanzunterricht erfolgreich durchgehalten und euch großartig und schnell in digitale Tools und in unsere neue schulische Online-Plattform eingearbeitet. Und Ihnen, liebe Eltern, möchte ich auch im Namen des Kollegiums sagen, wie wichtig Sie in dieser Zeit für die schulische Bildung Ihrer Kinder und für das „am Ball bleiben“ waren. Danke, dass Sie uns in dieser schwierigen Zeit unterstützt und die Treue gehalten haben.

Weiterhin gilt mein Dank unserer gesamten Belegschaft. Lehrerinnen und Lehrern, Pädagoginnen und Pädagogen, Haus- und Kantinenpersonal, die – wie eigentlich immer – aber besonders in diesen schwierigen Zeiten einen hervorragenden Job gemacht haben. Dieser Zusammenhalt, diese Solidarität, diese Hilfsbereitschaft ist für mich mit das schönste Resultat dieser Pandemiezeit.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen allen viel Vergnügen bei der Lektüre zu wünschen. Bleiben Sie gesund!

Beste Grüße

Gerlinde Herd-Huber

	ERST SCHNUPPERN, DANN STARTEN	07
	WELCOME AND WELCOME BACK!	08
	EINSCHULUNG IN „THE SUN“	10
	UNSERE NEUEN 5. KLASSEN	12
	UNTERWEGS IN RHEIN-MAIN	13
	KINDER DER KUNST	14
	STADTWANDERTAG IN FRANKFURT	16
	PAUSENSPIELE	18
	WETTBEWERBE UND WORKSHOPS	19
	MUT MACHT SCHULE	20
	MUTIGE GEWINNERIN	21
	IKIGAI-WORKSHOP	22
	LESEN IST KINO IM KOPF	24
	SPANISCHVORLESEWETTBEWERB	25

	KLEINE UND GROSSE PROJEKTE	26
	ERASMUSPOST	27
	ERASMUS SINGT	28
	FANTASTISCH ABSTRAKTES	29
	MEDIZIN(EIN)BLICK	30
	TALENT-MOMENT	31
	DER NIKOLAUS WAR DA	32
	UND PLÖTZLICH WAR ER DA	33
	INTERNES	34
	TAG DER OFFENEN TÜR MAL ANDERS	35
	NEUES INFORMATIONSMANAGEMENT	36
	NEUES VOM SCHULELTENBEIRAT	37
	ELTERN UND LEHRER ONLINE	38
	GANZ NAH AM RICHTIGEN LEBEN	39

DANKE

AN ALLE UNSERE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER.

DANKE DAFÜR, DASS IHR IN DEN VERGANGENEN MONATEN
AUF SO VIEL VERZICHTET HABT.

AUF GEMEINSAME ZEIT UND AUSFLÜGE, KINO, LIVEPROJEKTE,
VIELLEICHT SOGAR DIE ERSTE LIEBE.

UND DAS OHNE EURE GUTE LAUNE ZU VERLIEREN!

DANKE DAFÜR, DASS IHR DURCH EURE DISZIPLIN GEHOLFEN HABT,
DAS LEBEN ALTER UND KRANKER MENSCHEN ZU RETTEN.

DANKE DAFÜR, DASS IHR DAS HIN UND HER,
ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER SCHULE ERTRAGEN HABT.
DANKE FÜR EUREN OPTIMISMUS UND DIE UNERMÜDLICHE
BEREITSCHAFT UMZUDENKEN.

IN UNSEREN AUGEN SEID IHR DIE HELDEN DIESER ZEIT!

EUER ERASMUS-TEAM



ERST SCHNUPPERN,
DANN STARTEN



CAMPUS

WELCOME UND WELCOME BACK!

Es war wieder soweit.

Die Schule wächst.

Alle rückten ein Jahr weiter und
es kamen neue Schülerinnen und Schüler dazu.

Wir freuten uns auf bekannte und
neue Gesichter und
haben dies natürlich gefeiert.

Was sich alles in diesem Schuljahr ereignet hat,
ist auf den nächsten Seiten nachzulesen.





EINSCHULUNG IN „THE SUN“

Einschulungsfeier im Freien

18. August 2020, der Einschulungstag der neuen Fünftklässlerinnen und –klässler am Erasmus Gymnasium. Und der Wettergott freute sich wie der Rest der Schulgemeinde – er schickte Sonne pur!

Die Welcome-Feier im Hof der Schule war sehr gelungen. Die Reden der Schulleiterin Gerlinde Herd-Huber und ihren Kolleginnen und Kollegen bewegten und amüsierten. Sechstklässler verrieten die Besonderheiten der Schule und die Klavierbegleitung von Nika Darwisch (Klasse 7a) ersetzte musikalisch die Umarmung der ‚Neuen‘, die in Covidzeiten de facto nicht möglich ist.

Trotz Abstandregeln, humorvoll erklärt von der stellvertretenden Schulleiterin Susanne Wißner, und Hygienevorschriften glich das Outdoorfest der Schulfarbe orange – optimistisch, fröhlich, zuversichtlich.

Das Highlight – die Präsentation der Schalhymne ‚Brand New Day‘ inklusive Musikvideo – läutete für alle hoch motiviert den Schulalltag ein. Zum Mitsingen auf unserer Homepage!



DÜRFEN WIR VORSTELLEN UND WILLKOMMEN HEISSEN?

Unsere neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen



Die Sonne lässt blinzeln und hat unsere neuen 5A-ler in ihren ersten Erasmustag begleitet. Auf Abstand, aber in neuer Gemeinsamkeit. Die Schulumne noch im Ohr lernten sie die Schule, ihre Lehrerinnen und Lehrer und den Klassenraum kennen. Die Aufregung wandelte sich recht schnell in Wohlbefinden. Und nach den ersten Eindrücken ging es zusammen mit den Eltern zu den privaten Feiern. Ein unvergesslicher Tag!

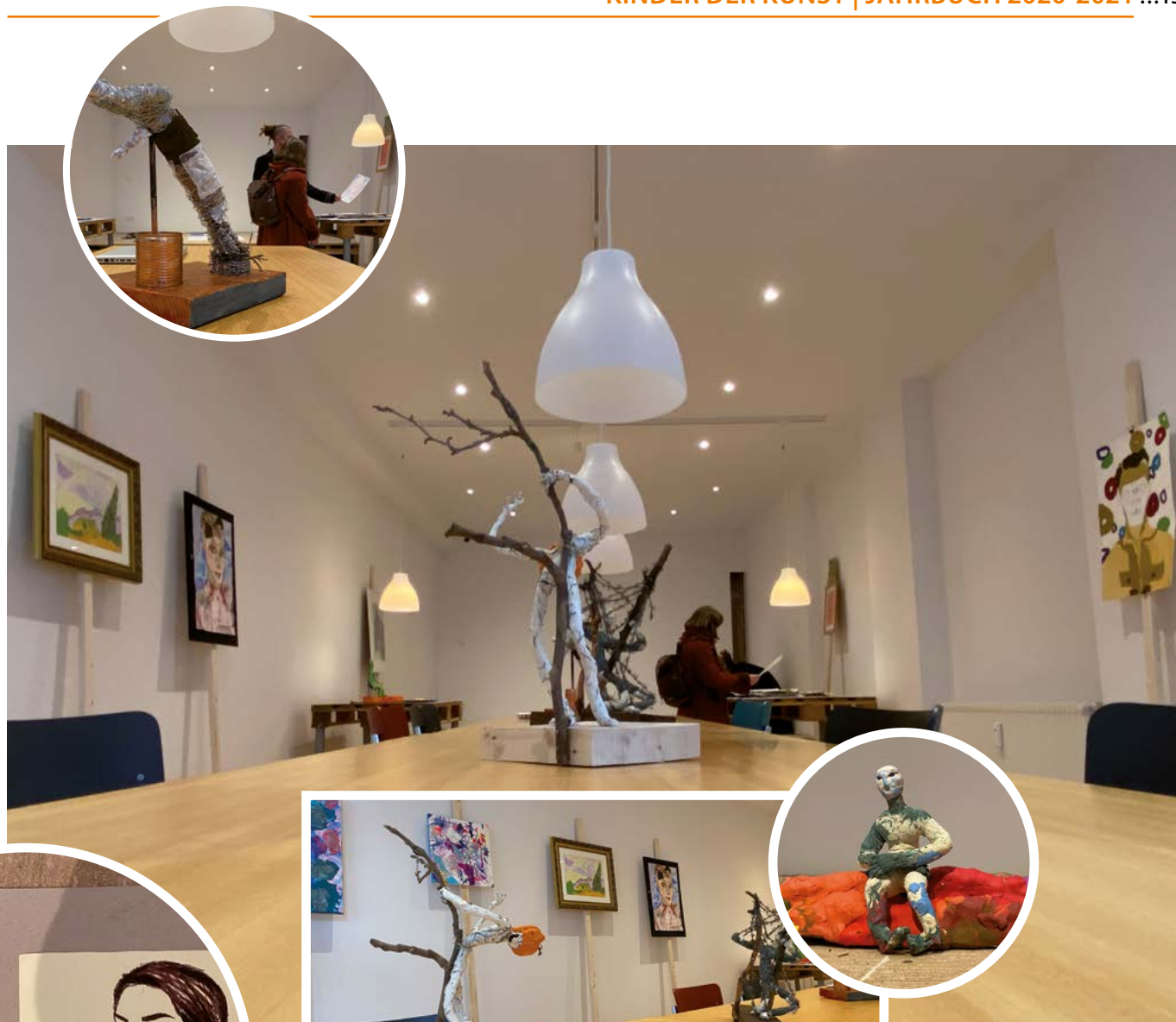
Bei der Einschulungsfeier war die 5A die Erstgenannte, dann war die 5B zuerst dran. So eine neue Schule ist schon aufregend, alles ist anders als gewohnt, einiges fremd. Aber das gibt sich am Erasmus Gymnasium schnell, denn alle haben sich auf die neuen Gesichter gefreut und eine feierliche Begrüßung im Hof bei schönstem Wetter ausgerichtet. Während die Schülerinnen und Schüler danach die ersten Eindrücke in ihrem Klassenzimmer sammeln konnten, lernten sich die Eltern entspannt bei Kaffee, Kuchen und Brezeln kennen.





UNTERWEGS
IN RHEIN-MAIN





KINDER DER KUNST

Unsere erste Kinderkunst-Galerie

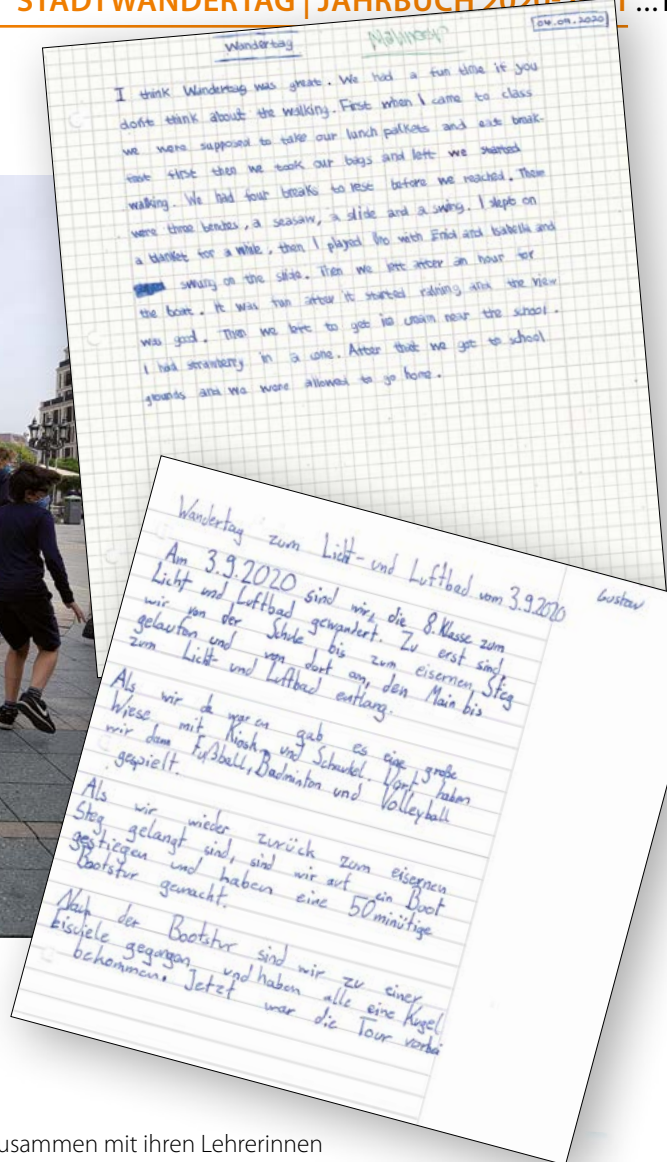
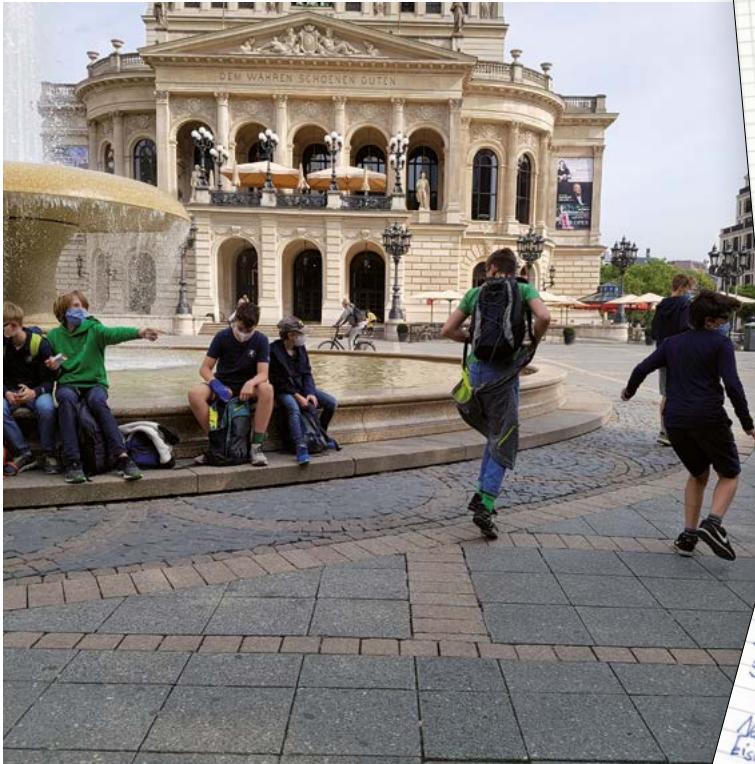
Sie sind wirklich Künstler, unsere Schülerinnen und Schüler. Ein Blick in den Kunstraum der Schule und es war klar – das sollten wir nicht für uns behalten. Mit dem Zweitloft in Offenbach haben wir einen Partner und einen Raum gefunden, der in Zukunft – wenn es wieder möglich ist – regelmäßig die Werke aus dem Erasmuskunstunterricht ausstellen wird.

Die erste Ausstellung, durch die voll Stolz Kunstlehrer Niklas Fiedler führte, kam schon richtig gut an, musste aber leider aufgrund der Pandemie wieder geschlossen werden. Aber davon lassen wir uns nicht stoppen. Sobald es die Situation wieder zulässt, machen wir natürlich weiter.

Die Infos dazu gibt es dann bei uns auf der Homepage und unter zweitlofft.de.







STADTWANDERTAG IN FRANKFURT

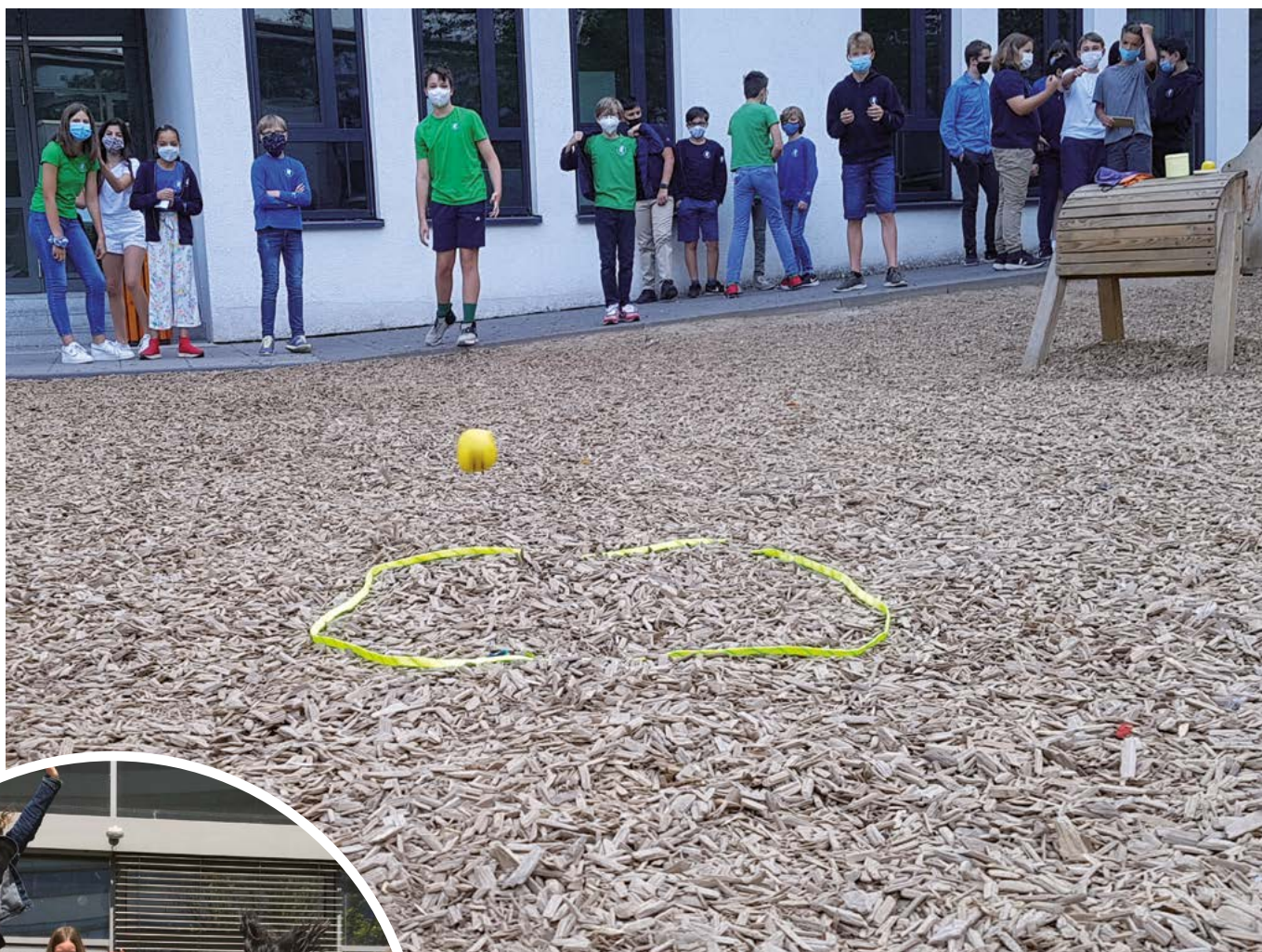
Wandern in the City

Wie geht denn das? Wandern in der Stadt. Unsere 7a macht's vor. Zusammen mit ihren Lehrerinnen Susanne Wißner und Valerie Hass streiften unsere Schülerinnen und Schülern durch den Frankfurter Grüngürtel und mit mehreren Abstechern bis in den Palmengarten.

Nach einem stärkenden Frühstück ging es am 3. September 2020 um 9.30 Uhr los Richtung Grüngürtel. Langweilig wurde es nie, Spiel, Spaß und die Freude über einen endlich wieder gemeinsamen Ausflug, auf den monatelang verzichtet werden musste, waren ganz klar spürbar. Am Main entlang, über den Opernplatz, am Senkenbergmuseum vorbei wurden gut gelaunt Kilometer um Kilometer gewandert. Die abwechslungsreichen Ziele wie das Lilo und der Goetheturm ließen die Zeit fliegen.

Nach der Rückkehr in der Schule stand fest - gemeinsame Bewegung tut einfach nur gut und wandern in der Stadt ein tolles Erlebnis.





PAUSENSPIELE

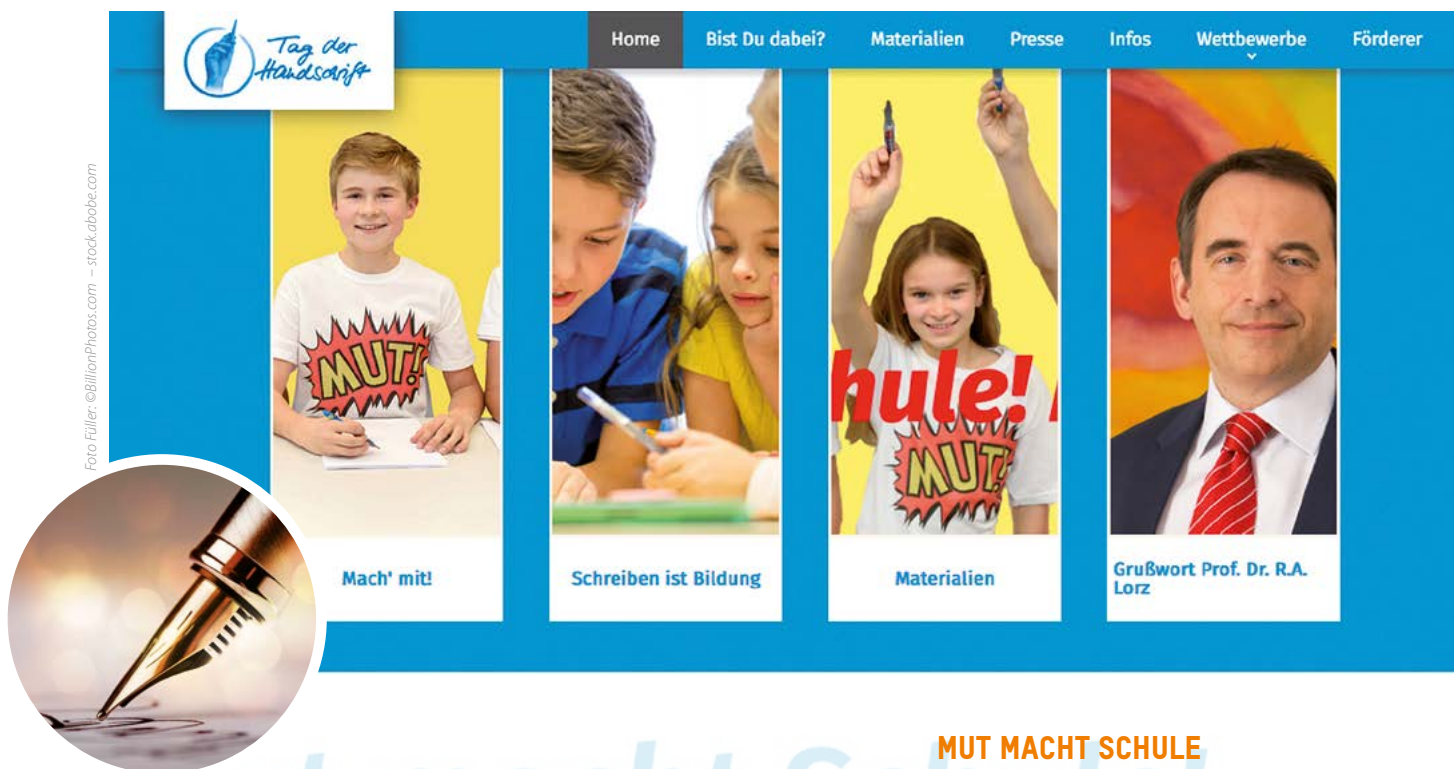
Was kann man alles zwischen den Unterrichtsstunden spielen?

Im Nachgang zum Frankfurt-Wandertag wurden noch einige Ideen zu Pausenspielen zusammen mit Susanne Wißner ausprobiert – und bestimmt auch noch weiterentwickelt.





**WETTBEWERBE
UND WORKSHOPS**



Mut macht Schule!

MUT MACHT SCHULE

Wir machen mit

Der Schülerschreibwettbewerb zu Tag der Handschrift startet!

Der hessische Schülerschreibwettbewerb, Tag der Handschrift' befasst sich dieses Jahr mit dem Thema, Mut.



Bei vielen Dingen im Leben braucht es eine ordentliche Portion Mut. Ob zu Hause, in der Schule, im Sport oder auf der Straße – immer da wo Beherztheit, Rückgrat und Wagemut gefragt sind. Position zu beziehen ist mutig und keiner kann sich davon frei machen, diese Angst vor Konsequenzen des eigenen Handelns schon gespürt zu haben. Aber auch uneinschätzbare Faktoren wie ganz aktuell die Corona-Pandemie sind beängstigend. Viele Menschen müssen ihren Alltag völlig neu strukturieren und mutig neue Aufgaben angehen.

Dieser Schreibwettbewerb soll die Schülerinnen und Schüler unterstützen, ihre Ängste zu erkennen, mutig zu werden, ihre Meinung zu vertreten und für andere einzustehen.

Unsere 6. und 7. Klasse nahmen im Rahmen des Deutschunterrichts daran teil. Es wurden persönliche Briefe verfasst, in denen sie über eine Situation berichten, in der sie selbst oder andere Mut bewiesen haben. Die besten Texte werden in einem Buch veröffentlicht und die Preisträgerinnen und Preisträger geehrt.



MUTIGE GEWINNERIN

,Mut-Macht-Schule'-Siegerin kommt vom Erasmus Gymnasium

Wir haben uns riesig gefreut und sind sehr stolz – den ersten Platz bei dem Hessischen Schülerwettbewerb ‚Mut macht Schule‘ heißt Lilly Petzold und besucht die 6. Klasse des Erasmus Gymnasiums.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

iki
生き

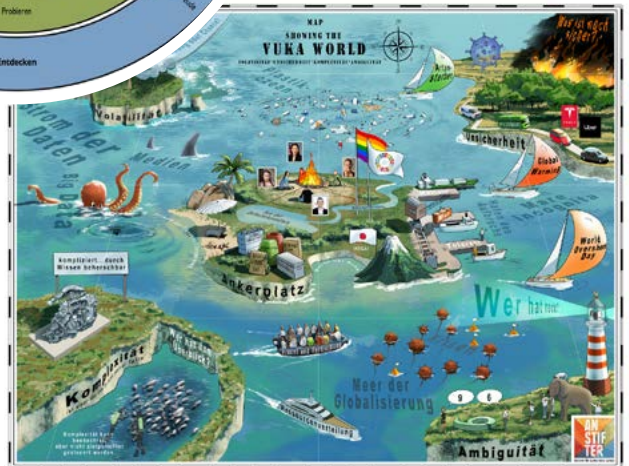
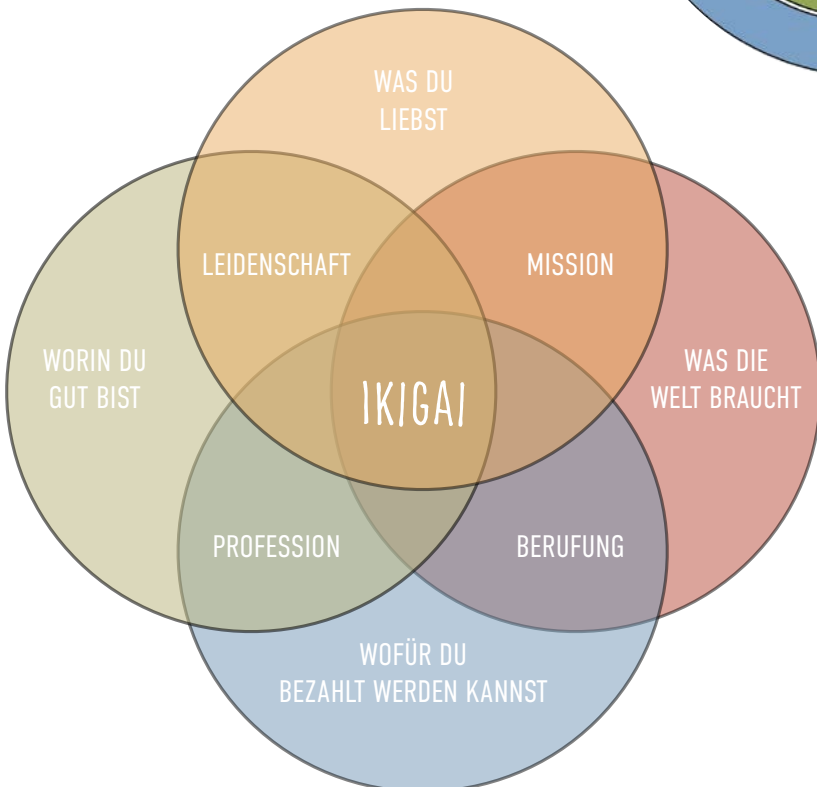
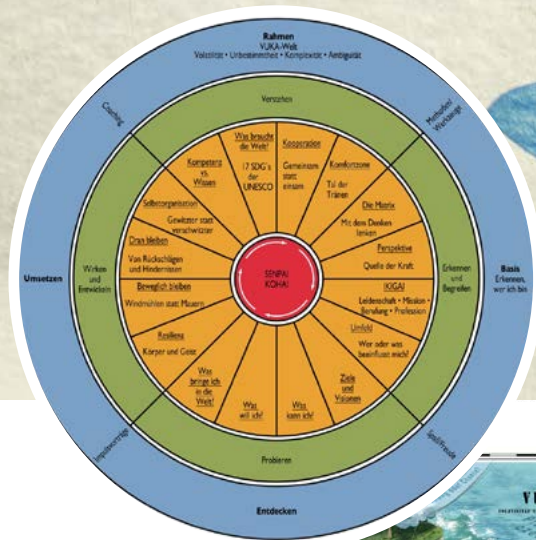




Foto: ©MarekPhotoDesign.com – stock.abobe.com



IKIGAI-WORKSHOP

Oder was unsere Neuntkässler:innen von den Japanern lernen können.

Die Zeit der Pandemie verlangt gerade jungen Menschen viel ab. Das Gefühl einer immer weniger vorhersehbaren Zukunft wächst, bereits vorhandene Herausforderungen wie Globalisierung, Digitalisierung oder auch Klimakrise statt Umweltschutz addiert mit Covid 19 verunsichern potenziert.

Das Berliner Institut für Elementares Lernen – die Anstifter – sind große Fans der heranwachsenden Jugend und hat einen Online-Workshop konzipiert, der genau an den oben genannten Punkten ansetzt. Ziel ist, den Schüler:innen zu helfen, mehr Selbstbewusstsein, Handlungsmut und Zusammenarbeit zu entwickeln, ein Mehr an Selbstwirksamkeit zu erleben. Hier werden Räume für junge Menschen geschaffen, egal welcher Herkunft, in denen Idealismus, Kreativität und Einzigartigkeit gemeinsam hervorgebracht werden.

Unsere ‚Großen‘ nahmen an diesem Workshop im Mai 2021 teil, um sich dann mit Motivation, Spaß und einem gestärkten Selbstbewusstsein mutig auf den eigenen Weg zu machen.

Wir lieben Teamarbeit und die Unterschiedlichkeit als treibende Kraft – das haben wir von den Anstiftern schon gelernt.

Mehr Informationen gibt es unter www.anstifter-institut.de

LESEN IST KINO IM KOPF

Und zur Pandemiezeit genauso wichtig wie immer schon

Trotz der Herausforderungen, vor die uns die Corona-Maßnahmen dieses Jahr gestellt haben, erhielten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen des Erasmus Gymnasiums die Gelegenheit, an dem größten bundesweiten Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels teilzunehmen.

Die erste Runde hieß Klassenentscheid. Jeder, der mitmachen wollte, konnte sein Lieblingsbuch vorstellen und eine Textpassage vorlesen, von der er annahm, dass bei den Mitschülerinnen und Mitschülern das Kopfkino anspringt. Verfolgungsjagten, lustige Szenen aus dem Schulalltag, Ausflüge mit Pferden, Abenteuer im Dschungel, zusammenhaltende Freunde – an all diesen Reisen durften wir teilnehmen.

Die Entscheidung fiel aufgrund der hohen Lesefreude dieses Jahr wieder äußerst knapp aus. Levin Maruhn, Felix Mezei und Lea Griesing aus der 6a und Felina Scharf, Maximilian Gulin und Mayra Haaga-Fernandez aus der 6b schafften es auf das Siebertreppchen, da sie es schafften, ihr Publikum auf ganz besondere Art mit

in das Geschehen des Buchs hineinzuziehen und zu begeistern.

In der zweiten Runde, dem Schulentcheid, lasen die Klassensieger erneut eine ausgewählte Textstelle aus einem anderen Buch vor. Anschließend standen sie vor der Herausforderung einen Fremdtext ebenso lebendig und sinngestaltend vorzulesen.

Dies gelang vor allem zwei Schülern in besonderem Maße. Lea Griesing aus der 6a mit dem Buch „Die ??? Kids – gefährliche Gewässer“ von Ulf Blanck durften wir zur Schulsiegerin erklären, Felix Mezei, auch aus der 6a, mit dem Buch „der Sprachabschneider“ von Joachim Schädlich, folgte als Stellvertreter.

Sowohl unsere Klassensieger als auch unsere Schulsieger erhielten als Gewinn Buchpreise, die ihrer Fantasie noch mehr Nahrung geben werden.

Wir gratulieren allen unseren Vorlesern, die durch ihre Buchwahl und ihre Hingabe diesen Wettbewerb zu einem Highlight gemacht haben!



CONCURSO DE LECTURA EN ESPAÑOL

«El que lee mucho y anda mucho ve mucho y sabe mucho».

Miguel de Cervantes

Llegó el segundo confinamiento y muchos de nuestros alumnos y alumnas han aprovechado el tiempo haciendo algo digno de elogio: han practicado la lectura con textos en español que en muchos casos no entendían del todo. Se han esforzado y se han atrevido a participar en un concurso que se ha tenido que realizar en el mes de febrero por videoconferencia. El resultado ha sido admirable. Han leído tan bien que este año hemos decidido ampliar de dos a tres los premios en cada categoría, y aún así ha resultado difícil seleccionar al alumnado ganador.



Foto: ©Thomas Aumann – stock.adobe.com

Nuestra enhorabuena y más sincero agradecimiento a las ganadoras y los ganadores de nuestro concurso de lectura:

Categoría A1:

Primer premio: Alec Greff
 Segundo premio: Maja Lena Neubert
 Tercer premio: Anna Rüssli

Categoría B1:

Primer premio: Anvita Thakur y Radoslav Todorov
 Segundo premio: Lisa Deierling

Categoría A2:

Primer premio: Felix Hoppe y Leah Friedrich
 Segundo premio: Monique Nikolova

Categoría B2:

Primer premio: Juan Duve
 Segundo premio: Saliha Schröder Lacayo
 Tercer premio: Lucía Petri Huarte

Y, por supuesto, a todo el alumnado participante. No dejéis de leer.

«Ni el libro ni la arena tienen ni principio ni fin». Jorge Luis Borges



KLEINE UND GROSSE
PROJEKTE

Lieber Erasmus

Frankfurt am Main
31.08.2020

Ich danke dir für deinen Brief. Ich fand darin ganz viele Informationen über dich, aber dann habe ich bemerkt, dass du fast nichts von mir weißt. Darum schreibe ich dir den Brief. Die Schule ist einfach ausgezeichnet. Ich habe ganz viele Freundinnen und nette Lehrer. Mein erster Eindruck war, dass wir so schnell die Klassensprecher gewählt haben, aber das hat sich dann geändert. Vielleicht möchtest du jetzt mal wissen, wer ich bin. Lass mich nochmal schnell vorstellen, wer ich bin. Ich bin die Roxana, der du den Brief geschrieben hast. Ja, jetzt weißt du bestimmt, wer ich bin, oder? Also, wie du schon weißt, heiße ich Roxana, ich bin 10 Jahre alt und gehe auf die Erasmus Schule. Meine Lieblingsfarbe ist türkis. Ich habe Haustiere, nämlich 2 Kaninchen, ihre Namen sind Mr. Rabbit und Kuschel. Ich lebe in Maintal-Hochstadt. Übrigens finde ich das Sprichwort, das du mir geschrieben hast, ziemlich gut. Du willst sagen, dass der Anfang immer das Schwierigste ist. Wenn man erst mal angefangen hat, ist die Hälfte schon geschafft. Wenn ich zum Beispiel mein Zimmer aufräumen soll, habe ich oft keine Lust und schiebe das lange vor mir her. Wenn ich mich dann aufraffe und anfangen, ist es halb so schlimm. Du willst mir Mut machen, denn ich habe ja schon angefangen in der Erasmuschule, also ist die Hälfte schon geschafft! Also das war alles, was ich erzählen wollte. Ich würde mich freuen, wenn du mir zurück schreibst.

Liebe Grüße
Roxana.

ERASMUSPOST



ERASMUS SINGT
Unsere Schulhymne ist fertig!

Bei der Einschulung hatte sie Premiere – unsere Schulhymne. Und hat sofort die Herzen der Schulgemeinde erobert.

Hier und da hört man sie schon im Schulalltag – summend, a capella, alleine oder auch mal zusammen. Wer singt mit?

Hier geht's zum Video:

https://youtu.be/be72TYD7M_c



FANTASTISCH ABSTRAKTES

Vom Entdecken der abstrakten Malerei

Hast du schon einmal etwas geträumt, das man mit Worten gar nicht beschreiben kann? Hast du dich schon einmal gefragt, ob man Töne auch in Bilder übersetzen kann? Hattest du schon einmal ein Gefühl, dass eine Farbe hat?

Wer mit diesen Fragen etwas anfangen konnte, war richtig in dem Kunstprojekt von Erdogan Dadihak und Niklas Fiedler. Eine Woche lang konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Welt der Abstraktion eintauchen und gemeinsam das Unsagbare sichtbar machen. Dabei sind tolle Werke entstanden, die wir vielleicht bei unserer nächsten Ausstellung bewundern dürfen!





PRAXISNAHER UNTERRICHT

Ein-Blick in die Medizin

Es ist ja ein toller Beruf und auch ein vielschichtiger, der des Mediziners. Natürlich muss man das auch können und unsere Neuner konnten im Biologieunterricht von Frau Ginglas einmal ausprobieren, ob das was für sie ist. Das Sezieren von Schweineaugen ist ein praxisnaher Umgang mit der Materie und hat unterschiedliche Reaktionen hervorgerufen. Seht selbst!

„Es hat Spaß gemacht und ich würde es gern nochmal machen.“

„... ich habe mit einem Mitschüler zusammengearbeitet. Da ich es ekelhaft fand Schweineaugen zu sezieren, saß ich nur daneben.“

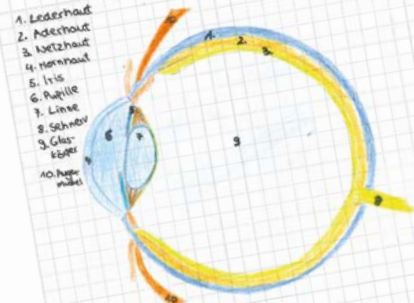
„Mir hat dieses Experiment viel Spaß gemacht und ich habe Vieles gelernt. Das einzige, was mir nicht gefallen hat, war der Gestank.“

„Wir haben uns jeder einen Müllsack übergezogen. Manche haben es in Zweierteams, manche haben es alleine gemacht.“

Sezieren eines Linsen Auges
 Am Donnerstag, den 27.08.20, die 9. Klasse des Erasmus Gymnasiums, im Biologieunterricht mit Frau Ginglas ein Schweineauge sezieren. Die Augen hatte Frau Ginglas als Überrest von einem Dorfschlachter bekommen. Zunächst haben wir über den Aufbau des Linsen Auges gesprochen. Dann haben wir die Anweisungen zum Sezieren bekommen, und mussten uns Mülltüten überziehen und Einweghandschuhe anziehen. Wir durften alleine oder zuzweit arbeiten. Nun holten wir alle nötigen Utensilien, also: eine Petri-Schale, ein mit kaltem Wasser gefülltes Becherglas, eine scharfe, spitze Schere, eine Präpariernadel und ein Pinzette, und legten den Tisch mit Zeitungspapier aus. Wir nahmen außerdem ein laminiertes Dokumentationsblatt, worauf wir später die einzelnen Teile des Auges legen sollten. Jetzt ging Frau Ginglas rundum und verteilte die Schweineaugen, die erstmal ins Becherglas gelegt wurden, und wir konnten beginnen. Zuerst haben wir uns den äußeren Bau des Auges angeschaut und die Bestandteile identifiziert. Nun ging es an die inneren Teile des Auges, wozu wir es in zwei Hälften teilten. Da kam eine glühberige Masse rausgequollen, nämlich der Glaskörper. Wir mussten

jetzt die inneren Bestandteile identifizieren und von anderen trennen. Die Linse mussten wir zum Beispiel aus dem Glaskörper lösen und als wir diese über einen Text schrieben, merkten wir, dass sie die Buchstaben vergrößerte. Nachdem wir alle Bestandteile zueinander konnten, säuberten wir unsere Arbeitsplätze wieder auf. Mir hat es Spaß gemacht, das Auge auseinanderzunehmen und seinen Aufbau zu beobachten. Es hat zwar etwas nach Fisch gerochen, war aber dennoch sehr spannend.

den Aufbau eines Linsen Auges



„Das Sezieren war sehr interessant, da man auch wenn die Farbgebung deutlich anders war, als bei den Querschnittszeichnungen im Unterricht, viele Bestandteile identifizieren konnte.“

TALENT-MOMENT

Ein Auszug aus der Gedichte-Talentschmiede

Da sag einer, die Pandemie habe keine positive Seite... Der möge sich die kreativen Reime von Theresa Schmauß aus unserer 7b anschauen. Wir hoffen auf mehr - mit oder ohne Corona!

Corona-Test

14.6.2021

„Wer kommt so leise durch die Tür?
Oh nein, Corona es ist hier.
Was mach ich blos, was mach ich blos?
Die Macht von ihm ist viel zu groß.“

„Jetzt geh ich durch die Abse rein,
und nist mich dadrin schon ein.
Dann muss sie nur noch nießen, und
ich kann mich vergießen.
Schön in die Menschenmenge rein,
denn das fände ich sehr fein.“

„Frau Doktor, Frau Doktor,
was soll ich blos machen?“
„Frau Müller, sie müssen Kopfstücken
und lachen.“ „Kopfstücken und lachen?
Bringt das denn viel?“
„Mein Frau Müller das wär zu viel.“

„Ich werde nun ein Test bei ihnen machen,
der geht bis tief in den Rachen.“
„Frau Doktor, Frau Doktor
so tief in den Rachen,
kann das großen Schaden machen?“
„Frau Müller, seien sie ohne Sorge,
der Test dient nur zur Vorsorge.“

„Uhh, was kommt da hinten rein?
Ich möcht mich doch in Ruhe teilen.
Och nöö, schem wieder so ein Stab,
er wickelt mich ab an meinem Bart.
Oh nein jetzt werd ich rausgezogen
und in Flüssigkeit geschoben.“

„Jetzt wird die Flüssigkeit getropft,
auf den Test ins kleine Loch.
Nun ziehe ich mich lang, und lass
zwei Striche dran.“

„Oh nein, ihr Test ist positiv.
Jetzt kriegen sie ein amtlichen Brief.
Ein Brief vom Amt?
Was steht da drin?“
„Dass sie in Quarantäne sind.“

Theresa



DER NIKOLAUS WAR DA! Oder vielleicht unsere Schülersvertretung?

Unsere Schülersvertretung (SV) hat sich in den letzten Wochen damit beschäftigt, wie sie unseren Schülerinnen und Schülern im harten Corona-Alltag eine Freude bereiten kann. Und es kam etwas Besonders dabei heraus. Tagelang hat sich die SV nachmittags getroffen, Grußkarten, Flyer und Plakate gebastelt und die Idee zu einer zauberhaften Nikolausaktion ausgearbeitet. Ziel war, dass jeder eine Karte und einen Nikolaus kaufen und an Freunde verschenken kann.

Die Schülerinnen und Schüler konnten im ersten Schritt in den Pausen die Weihnachtskarten erwerben. Vom Erlös konnte die SV die Schokonikoläuse kaufen, die sie dann – selbst als Nikolaus verkleidet – in den Klassen verteilte. Damit war das Geschenkpaket komplett. Die glücklichen Gesichter zeigten, dass die Freude angekommen war! Wir bedanken uns für diese tolle Idee!



UND PLÖTZLICH STAND ER IN DER TÜR!

der schulelternberätliche Weihnachtsmann

Kurz vorm Lockdown am 16.12.2020 hat sich der Weihnachtsmann noch sehr beeilt, die Schülerinnen und Schüler des Erasmus Gymnasiums zu besuchen. Schließlich hatte er für alle ein Päckchen und er wusste ja nicht, wie lange er noch erscheinen darf... ;-)

Die Überraschung war gelungen! Ein herzliches Dankschön an unseren Elternbeiratsvorsitzenden für diese wunderbare Aktion.





INTERNES



Foto: ©pafly - stock.adobe.com



Foto: ©brunin - stock.adobe.com

Foto: ©Marineta – stock.abobe.com



NEUES INFORMATIONSMANAGEMENT

Mehr Zeit für Digitales

Eigentlich war es ja schon längst fällig – der Digitakisierung mehr Raum zu geben. Die Pandemie hat uns noch weiter auf den Weg gebracht und wir nutzen die neuen Möglichkeiten. Zu unserem neuen Informationsmanagement gehören der digitale Tag der offenen Tür, das regelmäßige CoronaUpdate auf unserer Homepage und regelmäßige Podcasts. Wir freuen uns über und auf die neuen Instrumente der Kommunikation.

Foto: ©Maksym Yemelyanov – stock.abobe.com



NEUES VOM SCHULELTERNBEIRAT

Wechsel bei der Elternvertretung

Einstimmigkeit auf der Schulelternbeiratssitzung. Alle waren sich einig – Frau Katja Anderlohr wird für die kommenden zwei Jahre Vorsitzende des Schulelternbeirats, Frau Claudia Münchow ihre Stellvertreterin. Die Schulleitung begrüßt die Wahl und freut sich auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit!

Bei der scheidenden Vorsitzenden Frau Juliet Collins-Deierling möchten wir uns herzlich für die gute und konstruktive Zeit bedanken und wünschen ihr alles Gute.



Fotos:
Luftreiner egguy – stockabobe.com
Welcome egguy – stockabobe.com



Zusammen für die Gesundheit!

Sicherheit und Gesundheit der Kinder stehen am Erasmus Gymnasium an erster Stelle – besonders in Zeiten von Corona. Der Disziplin und Akzeptanz aller des seit vor Monaten eingeführten Hygienekonzepts ist es zu verdanken, dass es noch keinen aktiven COVID-19-Fall gab. Damit das auch so bleibt, investiert nun die Schule zusammen mit dem Elternbeirat neben den schon vorhandenen Raumtrennern in Luftfilter, die zusätzlichen Schutz vor Ansteckung in den Klassen- und Kantinenräumen sorgen.

Gemeinsam kommen wir durch diese besondere Zeit. Packen wir es an – Schulelternbeirat und Schulleitung Hand in Hand. Für die Zukunft unserer Kinder!

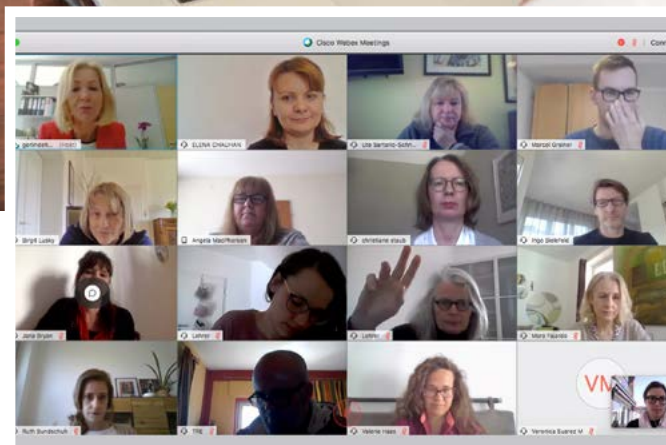
ELTERN UND LEHRER ONLINE

Fragen Sie doch mal die Eltern!

Wie geht es für mein Kind nach der Grundschule weiter? Diese wichtige Frage beschäftigt viele Familien. Informationen gibt es natürlich viele. Auf unserer Website, bei Facebook oder der Schulleitung. Aber ist das auch so wie beschrieben? Unsere Elternvertreter bieten an, offen und ehrlich ihre Erfahrungen zu teilen und geben auf unserer Homepage Termine zum virtuellen Austausch bekannt.



Foto: ©shellygraphy – stock.abobe.com



Unsere Lehrer sind trotzdem da!

Schule auf, Schule zu, Wechselunterricht. Nicht, dass wir uns daran gewöhnen würden, aber wie jede Zeit birgt auch diese ihre Chancen. Wir lernen viel – vor allem digital und bauen unser Kenntnisse aus. Der Onlineunterricht klappt immer besser und ein kleines Licht am Ende des Tunnels ist zu sehen. Wir halten alle mit Optimismus, Vorsicht und Gesundheit durch!



Foto: ©stylefoto24 – stock.abobe.com

GANZ NAH AM RICHTIGEN LEBEN

das wichtige Sozialpraktikum

Systemrelevant – ein Begriff, der seit der Pandemie in aller Munde ist. Aber was bedeutet das eigentlich? Das dürfen unsere Schülerinnen und Schüler vom 28.09.2020 bis 02.10.2020 erfahren.

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), unser Schulträger, macht es erfahrbar und gewährt den Neuntklässlern durch Sozialpraktika Einblick in diese grundsätzlichen Tätigkeits- und Berufsfelder seiner Einrichtungen. Ob in einer Kita, im Bereich der Altenpflege oder anderen sozialen Einrichtungen – unsere Schülerinnen und Schüler werden die Bedeutung und Wertigkeit sozialer Berufe, die für den Zusammenhalt und Fortbestand unserer Gesellschaft eine tragende Rolle spielen, hautnah erleben.

By the way sammeln sie erste Erfahrungen im Bewerbungen schreiben, Lebenslauf verfassen und der Recherche bezüglich der unterschiedlichen Berufsfelder. Wir sind auf viele neue Eindrücke gespannt.

JAHRBUCH 2020-2021

ASB Erasmus
Frankfurter Stadtschule
Gymnasium gGmbH

